

KARLSRUHER MEISTERKLASSEN

Sommersemester 2020

CampusOne – Schloss Gottesaue ist ein Ort, an dem künstlerische und pädagogische Ausbildung, Wissenschaft und Experiment eine Heimat haben. Mit den vielfältigen Möglichkeiten, die uns die Räume auf CampusOne bieten, können wir die Ergebnisse unserer Arbeit in Konzerten, Theateraufführungen und Multimediaprojekten einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Doch was wäre all das ohne ständigen “Input“, ohne Anregungen von außen, die unseren Horizont erweitern oder unser Augenmerk auf etwas Wesentliches lenken, das vielleicht anders ist als das, was wir bisher kennen? So ist die Idee der KARLSRUHER **MEISTERKLASSEN** gewachsen, die nun seit bereits zwölf Jahren bestehen.

Wir freuen uns, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, Künstlerpersönlichkeiten internationalen Ranges zu gewinnen. Sie bereichern das Studienangebot für künftige Musiker, Musikwissenschaftler und Musikpädagogen, wenden sich aber auch an das interessierte Publikum aus Nah und Fern, dem wir unter dem Leitmotiv des „lebenslangen Lernens“ auch weiterhin attraktive und nicht alltägliche Angebote unterbreiten wollen. Mit den Meisterklassen der Riemschneider-Stiftung hat sich eine besondere Form partnerschaftlicher Zusammenarbeit etablieren können: Wir danken daher für die großzügige Unterstützung, mit der die Stiftung diesmal wieder die Meisterklasse von Kammer­sängerin Brigitte Fassbaender ermöglicht.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Ihr



Prof. Hartmut Höll

Rektor der Hochschule für Musik Karlsruhe

Als Tochter einer Norwegerin und eines Deutschen ist Liv Solveig **Wagner** in Stuttgart zweisprachig aufgewachsen. Nachdem sie an der Hochschule für Musik Karlsruhe klassische Violine studiert hatte, zog es sie 2008 nach New York, wo sie den zweijährigen Master-Studiengang Jazzgesang am Queens College belegte. Zu ihrem eigenen Stil fand sie vor einigen Jahren. Zusammen mit ihrer Band LIV sucht sie seitdem nach neuen Möglichkeiten der Kombination von Komposition und Improvisation. Unterschiedliche Spielarten stehen bei ihr selbstverständlich nebeneinander und fließen zu einer aufregenden Melange zusammen. Liv war Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg und Preisträgerin des Creole Wettbewerbs Südwest.

Liv Solveig **Wagner**, of both German and Norwegian origin, grew up in Stuttgart speaking two languages. She studied classical violin at the University of Music Karlsruhe. In 2008 she went to New York where she attended the two-year master course Vocal Jazz at Queens College. Liv discovered her own style several years ago. Together with her band LIV she is looking for new opportunities to combine both composition and improvisation. Her different styles of singing and playing melt to an exciting *mélange*. Liv has held a scholarship of the Kunststiftung Baden-Württemberg and was the prize-winner of the Creole competition Südwest.



© PR

April · Mai
April · May

Liv Solveig Wagner

Jazzgesang ·
Vocal Jazz

Roman Schuler piano
Rosanna Zacharias bass

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R107

Mo Mon	27
Di Tue	28
Mi Wed	29
Do Thu	30
Fr Fri	1
Sa Sat	2

Anmeldeschluss Application deadline
6.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 250 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 250 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Hartmut Höll E hartmut.hoell@hfm-karlsruhe.de

Wie stellen wir uns die Musik von morgen vor? Die Interpreten von **EW-4** wagen einen Blick in die Zukunft: Sie steuern mit ihren Blaswandlern verschiedenste Klang- und Lichtquellen an und bringen eine audiovisuelle, elektronische Kammermusik zum Klingen. In Zusammenarbeit mit Komponisten und Spezialisten der elektronischen Musik erkunden sie neue Spielmöglichkeiten. Seit über zwanzig Jahren haben sich die vier Musiker der Suche nach neuen Klängen der Saxophonfamilie verschrieben und zunehmend auch elektronische Mittel einbezogen. Mit EW-4 wechseln sie ganz zum digitalen Medium: Die Saxophone werden durch vier Blaswandler ersetzt. Verschiedene simultan einsetzbare Modulationsmöglichkeiten wie Luftstrom und Biss erlauben eine vielschichtige Kontrolle des Klangs. Im Zusammenspiel mit Computern zeigen die Musiker, was im Alltag zur Selbstverständlichkeit geworden ist: das Navigieren zwischen analogen und digitalen Welten.

How do we imagine the music of tomorrow? Which sounds will fascinate the audience in a couple of years? The four performers of **EW-4** (Electronic Wind Quartet) dare to take a look into the future: With their windcontrollers they trigger different sound- and lightsources and create kind of an audiovisual electronic chamber music. Together with composers and electronic music specialists the four performers are exploring new sounds and possibilities for windcontroller. For more than twenty years the four musicians are discovering new sounds on the different Saxophones. Expanding the colours and possibilities of the instrument, more and more electronic devices have been added to their live performances. Therefore EW-4 is a logical consequence: the four Saxophones are replaced by four windcontrollers. Different and simultaneously usable possibilities of modulation allow the players a complex, multilayered and vivid control of the sounds. An interaction of man and machine is reflected artistically, new sounds and images are emerging.



Beat Hofstetter · Sascha Armbruster
Andrea Formenti · Beat Kappeler

April
April

Electronic Wind Quartet

Do Thu 30

Blaswandler · Windcontroller

Powered by

ComputerStudio
Hochschule für Musik Karlsruhe

13–17 1 p.m.– 5 p.m.

MUTprobe 1

Abschlusskonzert Final concert

18.00 MUTprobe 1

Anmeldeschluss Application deadline

11.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 50 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 50 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Dr. Christoph Seibert E seibert@hfm-karlsruhe.de

Nancy **Allen** wuchs auf Long Island auf, wo sie Harfe, Klavier und Oboe spielte. Sie studierte an der Juilliard School bei Marcel Grandjany und gewann bereits in dieser Zeit den 5. Internationalen Harfenwettbewerb in Israel. Als sie Anfang zwanzig war (etwa im gleichen Alter wie ihre Studierenden), unterrichtete sie bereits beim Aspen Music Festival und baute das Harfenstudium zu dem heute so begehrten Fach aus. Nancy Allen kam erst 1999 zum New York Philharmonic Orchestra. Zuvor gastierte sie als Solistin und Kammermusikerin in der ganzen Welt. Zu ihren musikalischen Partnern gehören der Flötist Ransom Wilson, die Sängerin Kathleen Battle und das Tokyo String Quartet. Nancy Allen ist eine außergewöhnliche Lehrerin. Ihre ehemaligen Schüler:innen erhielten Preise bei Harfenwettbewerben in den USA und Israel und sind Soloharfenist:innen von Orchestern wie das Boston Symphony, Toronto Symphony, Rochester Philharmonic, Sarasota Orchestra, Finnish Radio Symphony und Dallas Symphony.

Nancy **Allen** grew up on Long Island, where she played harp, piano and oboe. She studied at Juilliard with Marcel Grandjany, and while she was there she won the 5th International Harp Contest in Israel. She started teaching at the Aspen Music Festival when she was in here early twenties (about the same age as her students) and grew the harp program into the highly competitive one it is today. Nancy Allen did not join the New York Philharmonic until 1999. Before that, she toured the world as a soloist and chamber musician. She has many collaborators, including flutist Ransom Wilson, Kathleen Battle, and the Tokyo String Quartet. She is an exceptional teacher, and the list of former students gives credit to her instruction. Among her former students are top prize winners in the USA and Israel harp competitions, as well as Principal Harps with the Boston Symphony, Toronto Symphony, Rochester Philharmonic, Sarasota Orchestra, Finnish Radio Symphony, and Dallas Symphony, among others.



Mai
May

Nancy Allen
Harfe · Harp

Di Tue 5

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Schloss Gottesaue · Harfenzimmer

Anmeldeschluss Application deadline
14.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 50 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 50 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Maria Stange E maria.stange@t-online.de

Anne **Grappotte** begann im Alter von drei Jahren Klavier zu spielen. Als Elfjährige trat sie in das Pariser Konservatorium ein. 1977 wurde sie auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Gesangskorrepetition berufen. Im Laufe ihrer Karriere hat sie Generationen von Pianistinnen und Pianisten, Sängerinnen und Sänger ausgebildet, die heute an herausragenden Stellen tätig sind. Die Nachfolger in der Leitung ihrer Klasse sind die Pianistin Anne le Bozec und Emmanuel Olivier, die beide ihre Studenten waren und für die das Studium bei Anne Grappotte entscheidend war. Eine große Bedeutung hat für Anne Grappotte der Austausch und der Kontakt zwischen den europäischen Musikhochschulen im Rahmen des Erasmus-Programms für Studierende und für Professor:innen, den sie bis heute pflegt, insbesondere mit Wien, Glasgow, Manchester, Frankfurt und Karlsruhe. Wichtige Partner waren und sind für sie Persönlichkeiten wie Walter Moore, Hartmut Höll, Christopher Underwood, Gérard Souzay, Christa Ludwig, Irène Aïtoff, Paul von Schilhawsky, Martin Isepp, Noël Lee und Henriette Puig-Roget. Anne Grappotte wird regelmäßig als Jurymitglied eingeladen und gibt Meisterkurse in Frankreich und im Ausland.

Anne **Grappotte** began to play the piano at the age of three. At the age of eleven she entered the Paris Conservatory. In 1977 she was appointed to the newly created chair of vocal accompaniment. In the course of her career, she has trained generations of pianists and singers who are now active in outstanding positions. The successors in her class are pianist Anne le Bozec and Emmanuel Olivier, who were both her students and for whom studying with Anne Grappotte was essential. Anne Grappotte attaches great importance to the exchange and contact between the European music academies within the framework of the Erasmus programme for students and professors, which she still maintains today, especially with Vienna, Glasgow, Manchester, Frankfurt and Karlsruhe. Important partners for her were and are personalities such as Walter Moore, Hartmut Höll, Christopher Underwood, Gérard Souzay, Christa Ludwig, Irène Aïtoff, Paul von Schilhawsky, Martin Isepp, Noël Lee and Henriette Puig-Roget. Anne Grappotte is regularly invited as a jury member and gives master classes in France and abroad.



Mai
May

Anne Grappotte
Französisches Lied ·
French song repertoire

Do Thu	7
Fr Fri	8
Sa Sat	9

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R120

Anmeldeschluss Application deadline
16.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Hartmut Höll E hartmut.hoell@hfm-karlsruhe.de

Bart **van Lier** (*1950) ist Solo-Posaunist des Metropole-Orchesters. Seit 1968 ist er Mitglied verschiedener Orchester und Ensembles, darunter das Varadansorkest, das Tony Nolte TV Orchestra, The Slide Hampton 4 Trombone Group und die Ramblers. Außerdem spielt er in Peter Herbolzheimers Rhythm Combination & Brass und tritt mit Jazzgruppen wie Bart's Bones, Nueva Manteca, dem Trio Bart van Lier und dem Bart van Lier Ilja Reyngoud Quintet auf. Neben seiner Arbeit als Interpret ist er seit vielen Jahren auch als Lehrer tätig. Er unterrichtete an der Folkwang-Hochschule in Essen und an den Konservatorien von Den Haag und Hilversum. Derzeit ist er Gastdozent am Conservatorium van Amsterdam. Außerdem gibt er Workshops im In- und Ausland. Als Solist ist er auf vielen CDs zu hören. Er ist der Autor des Buches COORDINATION TRAINING PROGRAM FOR POSAUNE PLAYING (1994), das in fünf Sprachen übersetzt wurde. 1994 wurde auch das von Kühnl & Hoyer gebaute Posaunenmodell 'Bart van Lier' vorgestellt.

Bart **van Lier** (*1950) is principal trombonist with the Metropole Orchestra. Since 1968, he has been a member of various orchestras and ensembles, such as the Varadansorkest, the Tony Nolte TV Orchestra, The Slide Hampton 4 Trombone Group and the Ramblers. Additionally, he plays in Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass and performs with jazz groups such as Bart's Bones, Nueva Manteca, Trio Bart van Lier and the Bart van Lier Ilja Reyngoud Quintet. In addition to his work as a performer, he has been a teacher for many years. He taught at the Folkwang Hochschule in Essen and at the conservatories of The Hague and Hilversum. Currently he is a guest teacher at the Conservatorium van Amsterdam. Also, he gives workshops at home and abroad. As a soloist, Bart can be heard on many CDs. He is the author of the book COORDINATION TRAINING PROGRAM FOR TROMBONE PLAYING (1994), which has been translated into five languages. 1994 also saw the launch of the trombone model 'Bart van Lier', built by Kühnl & Hoyer.

Info

W <https://www.jazzhelden.nl/action/front/portrait?biography=&name=Bart+van+Lier>



Mai
May

Bart van Lier
Posaune · Trombone

Do Thu	14
Fr Fri	15

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R107

Anmeldeschluss Application deadline
23.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 100 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 50 EUR

Koordination Course supervisor

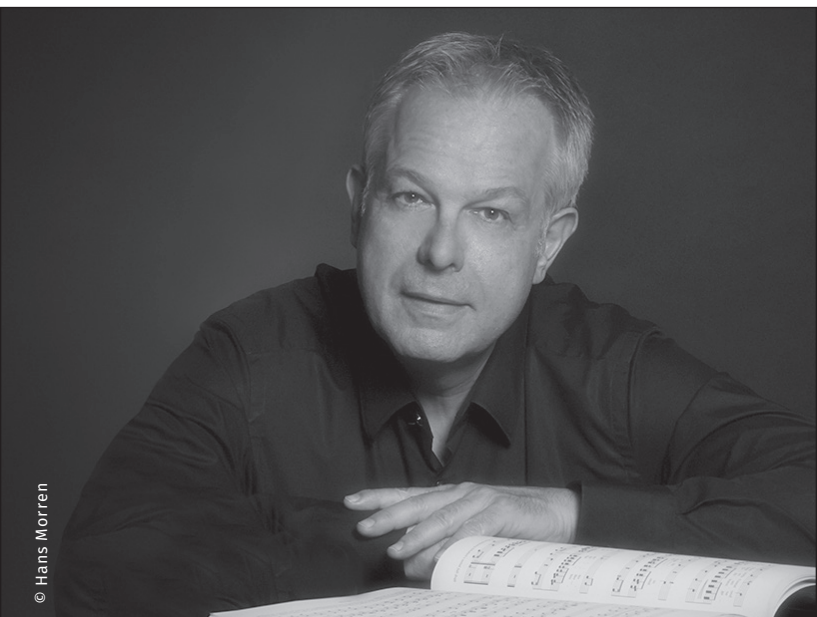
Prof. Brandt Attema E brandtattema@mac.com

Es sind seine klare und präzise Stimmführung sowie seine intelligente Deutung und Diktion, gepaart mit der Fähigkeit, sich in den psychologischen Kern einer Rolle zu begeben, die Christoph **Prégardien** zu einem der bedeutendsten lyrischen Tenöre unserer Zeit machen. International besonders geschätzt ist sein Schaffen als Liedsänger. Er konzertierte mit allen großen Orchestern Europas und der Welt, darunter die Berliner und die Wiener Philharmoniker. Zu seinem Orchester-Repertoire zählen neben den großen Oratorien und Passionen aus Barock, Klassik und Romantik auch Werke des 17. und des 20. Jahrhunderts. Zu seinen Opernpartien zählen unter anderem *Tamino*, *Almaviva*, *Fenton*, *Don Ottavio*, *Titus*, *Idomeneo* und Monteverdis *Ulisse*.

Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er in Meisterkursen weltweit junge Sängerinnen und Sänger. Bis 2004 war er Dozent an der Hochschule Musik und Theater Zürich; seitdem ist er Professor an der Musikhochschule Köln.

Precise vocal control, clear diction, intelligent musicality and an ability to get to the heart of everything he sings ensures Christoph **Prégardien's** place among the world's foremost lyric tenors, especially revered as a Lied singer. Christoph Prégardien appears regularly with renowned orchestras worldwide, including the Berlin and Vienna Philharmonics. His wide orchestral repertoire includes the great baroque, classical and romantic oratorios and passions, as well as works from the 17th and 20th centuries. In opera his roles have included *Tamino*, *Almaviva*, *Fenton*, *Don Ottavio*, *Titus*, *Idomeneo* and Monteverdi's *Ulisse*.

Teaching remains a very important part of Christoph Prégardien's musical life. From 2000 to 2004 he taught at the Hochschule Musik und Theater in Zurich. Since 2004 he has been a professor at the Academy of Music in Cologne.



Mai
May

Christoph Prégardien

Liedgestaltung ·

Song interpretation

Mo Mon 18

Di Tue 19

Mi Wed 20

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Velte-Saal

Anmeldeschluss Application deadline
27.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Hartmut Höll E hartmut.hoell@hfm-karlsruhe.de

Der Schweizer Komponist Michael **Pelzel** (*1978) studierte in Luzern, Basel, Stuttgart, Berlin und Karlsruhe unter anderem Klavier bei Ivan Klánsky, Orgel bei Jakob Wittwer, Martin Sander, Ludger Lohmann und Guy Bovet, Komposition bei Dieter Ammann, Detlev Müller-Siemens, Georg-Friedrich Haas, Hanspeter Kyburz und Wolfgang Rihm sowie Musiktheorie bei Roland Moser und Balz Trümpy. Michael Pelzel ist als freischaffender Komponist und Organist tätig, lehrt an Musikhochschulen im Bereich Musiktheorie und hielt unter anderem an der University of the Witwatersrand in Johannesburg Workshops für Komposition. Er besuchte Meisterkurse bei Tristan Murail, Beat Furrer, Michaël Jarrell, Klaus Huber, Brian Ferneyhough, György Kurtág, Helmut Lachenmann und anderen. Als Organist war er weltweit zu Gast an großen Kirchen und Kathedralen. Zu den Interpreten seiner Kompositionen gehören Klangkörper wie das klangforum wien, das ensemble recherche, das quatuor diotima, das Arditti Quartet, das ensemble intercontemporain und viele andere.

The Swiss composer Michael **Pelzel** (*1978) studied at the music academies of Lucerne, Basel, Stuttgart, Berlin and Karlsruhe - among others piano with Ivan Klánsky, organ with Jakob Wittwer, Martin Sander, Ludger Lohmann and Guy Bovet, composition with Dieter Ammann, Detlev Müller-Siemens, Georg-Friedrich Haas, Hanspeter Kyburz and Wolfgang Rihm as well as music theory with Roland Moser and Balz Trümpy. Michael Pelzel works as a freelance composer and organist, teaches music theory at music academies and held composition workshops at the University of the Witwatersrand in Johannesburg (South Africa), among others. He attended master classes with Tristan Murail, Beat Furrer, Michaël Jarrell, Klaus Huber, Brian Ferneyhough, György Kurtág, Helmut Lachenmann and others. As an organist he has been a guest at various churches and cathedrals worldwide. Interpreters of his compositions include such orchestras as the klangforum wien, the ensemble recherche, the quatuor diotima, the Arditti Quartet, the ensemble intercontemporain and many others.



Institut für Neue Musik

Mai
May

Michael Pelzel

Komposition ·
Composition

Di Tue 19

Mi Wed 20

10-18 10 a.m.-6 p.m.
MUTprobe 1

Anmeldeschluss Application deadline
28.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 100 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 100 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Markus Hechtle E markushechtle@web.de

Georg **Köhler** wurde 1981 in Starnberg geboren. Er studierte an der Hochschule für Musik Karlsruhe Horn bei Prof. Will Sanders. 2008 schloss er mit dem Diplom ab, 2010 im Studiengang Master. Nach professionellen Erfahrungen in verschiedenen deutschen Sinfonieorchestern (Münchner Symphoniker, Badische Staatskapelle Karlsruhe) widmete er sich anschließend vor allem dem Spiel auf dem Naturhorn und studierte bei Ulrich Hübner an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main im Studiengang Historische Aufführungspraxis (Master 2013, Konzertexamen 2016). In Meisterkursen bei Teunis van der Zwart, Thomas Müller und Wilhelm Bruns erhielt er weitere Impulse. Georg Köhler ist heute ein international gefragter Spezialist in diesem Bereich und wirkt regelmäßig in bekannten Ensembles im In- und Ausland mit, unter anderem in Les Arts Florissants (Paris), beim Balthasar-Neumann-Ensemble, in Anima Eterna (Brügge), bei den Barokksolistene (Norwegen), in der Berliner Lautten Compagney und in La Stagione (Frankfurt). Seit 2017 hat er die Position des Stimmführers (Solohorn) im „Insula Orchestra“ (Paris).

Georg **Köhler** was born in Starnberg in 1981. He studied horn with Prof. Will Sanders at the University of Music Karlsruhe. In 2008 he graduated with a diploma, in 2010 with a master's degree. After gaining professional experience in various German symphony orchestras (Munich Symphony Orchestra, Badische Staatskapelle Karlsruhe), he then devoted himself primarily to playing the natural horn and studied with Ulrich Hübner at the University of Music and Performing Arts Frankfurt am Main in the Historical Performance Practice course (Master's degree in 2013, concert exam in 2016). He received further inspiration in master classes with Teunis van der Zwart, Thomas Müller and Wilhelm Bruns. Georg Köhler is now an internationally sought-after specialist in this field and regularly performs in well-known ensembles in Germany and abroad, including Les Arts Florissants (Paris), the Balthasar Neumann Ensemble, Anima Eterna (Bruges), the Barokksolistene (Norway), the Lautten Compagney and La Stagione (Frankfurt).



Mai
May

Georg Köhler
Naturhorn ·
Baroque horn

Mi Wed	20
Do Thu	21
Fr Fri	22

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R107

Anmeldeschluss Application deadline
29.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Will Sanders E wika.sanders@gmail.com

Matthias **Rexroth** schloss sein Gesangsstudium 1998 an der Hochschule für Musik Karlsruhe ab, wo er bei Klaus Dieter Kern, Maria Venuti und Donald Litaker studiert hatte. Er setzte seine Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis bei Richard Levitt und Anthony Rooley sowie bei Eytan Pessen in Stuttgart fort. Heute gehört er zu den gefragten Countertenören mit dem seltenen Spezialfach des Altus. Als Konzertsänger verband ihn eine enge Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt. Höhepunkte seiner Karriere waren das Debüt bei den Wiener Philharmonikern unter Riccardo Muti, Konzerte mit den Petersburger Philharmonikern, dem Orchester der Radiotelevision Española, dem Frankfurter Museumsorchester sowie Auftritte mit der Accademia di Santa Cecilia in Rom und dem Orchestra del Teatro di San Carlo in Neapel. Bei den Rossinifestspielen Bad Wildbad sang er die Uraufführung der für ihn komponierten Hölderlin/Sophokles-Fragmente KOLONOS von Wolfgang Rihm. Als Gastdozent gibt er seine Erfahrungen, sein Wissen und seine Gesangstechnik bei Meisterkursen im In- und Ausland weiter.

Matthias **Rexroth** completed his vocal studies in 1998 at the University of Music Karlsruhe, where he studied with Klaus Dieter Kern, Maria Venuti and Donald Litaker. He continued his studies at the Schola Cantorum Basiliensis with Richard Levitt and Anthony Rooley and with Eytan Pessen in Stuttgart. Today he is one of the most sought-after countertenors with the rare specialty of the alto. As a concert singer, he worked closely with Nikolaus Harnoncourt. Highlights of his career have been his debut with the Vienna Philharmonic under Riccardo Muti, concerts with the Petersburg Philharmonic, the Frankfurter Museumsorchester, the Orchestra of Radiotelevision Española as well as performances with the Accademia di Santa Cecilia in Rome and the Orchestra del Teatro di San Carlo in Naples. At the Rossini Festival Bad Wildbad he sang the world premiere of the Hölderlin-Sophocles Fragments KOLONOS by Wolfgang Rihm, which were composed for him. As a guest lecturer he passes on his experience, knowledge and singing technique in master classes at home and abroad.



Mai
May

Matthias Rexroth
Arien mit Solocello ·
Arias with solo cello

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Genuit-Saal

Do Thu	21
Fr Fri	22
Sa Sat	23
So Sun	24

Anmeldeschluss Application deadline
30.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 200 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 200 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Christian Elsner E c.els@gmx.de

Wally **Hase** wurde in Freiburg geboren und studierte ab 1986 bei Karl Friedrich Mess in Stuttgart sowie bei Jean-Claude Gérard und Aurèle Nicolet. Als Mitglied des Festspielorchesters Ludwigsburg unternahm sie Tournées nach China, Japan und Südamerika. Zwischen 1990 und 1993 war sie Mitglied des Karlsruher Ensemble 13 sowie im Bach Collegium Stuttgart unter der Leitung von Helmuth Rilling. Bereits während ihres Studiums wurde sie als 22-Jährige Soloflötistin der Staatskapelle Weimar (bis 2009). Seit 2008 verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Camerata Salzburg. Als Soloflötistin arbeitet sie mit vielen namhaften Orchestern zusammen, ist aber auch eine engagierte Kammermusikerin. 2000 wurde Wally Hase als Professorin für Flöte an die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar berufen, von 2014 bis 2018 hatte sie zusätzlich eine Gastprofessur an der Universität für Musik Krakau inne. Seit Oktober 2018 ist sie Professorin für Flöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Wally **Hase** was born in Freiburg and studied with Karl Friedrich Mess in Stuttgart from 1986 onwards, as well as with Jean-Claude Gérard and Aurèle Nicolet. As a member of the Ludwigsburg Festival Orchestra she toured China, Japan and South America. Between 1990 and 1993 she was a member of the Karlsruhe Ensemble 13 and of the Bach Collegium Stuttgart under the direction of Helmuth Rilling. Already during her studies she became principal flutist of the Staatskapelle Weimar at the age of 22 (until 2009). Since 2008 she has been working regularly with the Camerata Salzburg. As a solo flutist she works with many well-known orchestras, but is also a committed chamber musician. In 2000 Wally Hase was appointed professor for flute at the Franz Liszt Academy of Music Weimar, from 2014 to 2018 she also held a guest professorship at the University of Music Krakow. Since October 2018 she is professor for flute at the University of Music and Performing Arts Vienna.



Mai
May

Wally Hase
Flöte · Flute

Do Thu	21
Fr Fri	22
Sa Sat	23

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R120

Im Rahmen des Akademischen Austausch-
programms der Europäischen Union **ERASMUS+**

Anmeldeschluss Application deadline
30.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Pirmin Grehl E pirmin.grehl@gmx.de

Ihr Ticketportal

Tickets für Klassik, Lesungen,
Bühne und vieles mehr

www.reservix.de

Über
90.000
Events!

 /reservix

reservix
dein ticketportal

KARLSRUHER MEISTERKLASSEN

Sommersemester 2020

Anmeldeformular
Application form

kann herausgetrennt werden

Anmeldeformular ■ Application form

Meisterkurs ■ master class

Datum ■ date

Name ■ family name

Vorname ■ given name

Telefon ■ phone

eMail

Kurzbiographie ■ short biography

.....

.....

.....

.....

bei Gesangs- und Solo-Instrumentalkursen ■ for vocal and solo instrumental courses

Name, Telefon, eMail des Klavierpartners ■ name, phone and email address

.....

Vorbereitete Werke für den Meisterkurs · Dauer (min.) ■ prepared program

.....

.....

.....

.....

Ich bin damit einverstanden, dass der Kurs durch die Hochschule für Musik Karlsruhe mit Bild und Ton aufgezeichnet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.



I agree with the option of video and audio recordings by the Hochschule für Musik Karlsruhe, and I also agree with the publication of the recorded material.

Ich verpflichte mich, während der gesamten Kurszeit zur Verfügung zu stehen. Dringend notwendige Ausnahmen werde ich vor Anmeldeschluss mit der Kursleitung vereinbaren.



I hereby declare to be available during the whole duration of the course. If necessary, I will arrange any exception with the course administration before the deadline.

KARLSRUHER MEISTERKLASSEN

Dozent ■ teacher

Geburtsdatum ■ date of birth m/f

Straße ■ street address

PLZ ■ postal code Ort ■ city

Hochschule ■ university

only
ss of the piano partner

me · duration (mn.)

Die Anmeldung ist verbindlich. ■ The application is obligatory.

Ort · Datum ■ place · date

Unterschrift ■ signature

Bitte senden an ■ Please send to:

Hochschule für Musik Karlsruhe

KARLSRUHER MEISTERKLASSEN

Am Schloss Gottesaue 7 · D – 76131 Karlsruhe · Germany



Ilja **Korol** stammt aus Kiew, studierte am Moskauer Konservatorium bei Abraham Stern, Gelya Dubrova und Marina Iashvili und lebt seit 1997 in Österreich. Er spielte bei Musica Antiqua Köln, ist Konzertmeister des Orchesters Wiener Akademie, von Musica Angelica L.A. (USA), des Bach-Ensembles Joshua Rifkin, des spanischen Barockorchesters RCOC und außerdem Mitglied des Ensembles Ars Antiqua Austria und des Clemencic Consorts. 2006 war er "guest leader" von Musica Antiqua Köln auf einer USA-Tournee, die ihn unter anderem in die Carnegie Hall New York, die Disney Hall Los Angeles, nach Berkeley, Santa Barbara und Santa Monica führte. 2003 gründete er mit Julia Moretti das Kammerorchester "moderntimes_1800", das er unter anderem bei der Ruhrtriennale 2005 und 2006 und bei den Salzburger Festspielen 2006 leitete und mit dem er seither auf zahlreichen Festivals und Konzertbühnen im In- und Ausland mit großem Erfolg gastiert.

Born in Kiev, the violinist, violist and conductor Ilja **Korol** is an internationally acclaimed artist. He studied with Abraham Stern, Gelya Dubrova and Marina Iashvili at the Moscow Conservatory. In addition to his education with a focus on the Romantic and Modern repertoire, he began early specializing in the old music and historical performance practice. He lives in Austria since 1997. Ilia Korol played with orchestras such as the Musica Antiqua Köln, with which he was in 2006 as a "guest leader" on an U.S. tour, in places like Carnegie Hall in New York, the Disney Hall Los Angeles, Berkeley, Santa Barbara and Santa Monica. Ilia Korol has worked as a concertmaster and soloist of several orchestras: the Vienna Academy, the Musica Angelica L.A (United States), the Bach Ensemble by Joshua Rifkin and the Spanish Baroque Orchestra RCOC. He was also a member of the ensemble Ars Antiqua Austria and the Clemencic Consort. In 2003 Ilia Korol and Julia Moretti founded the chamber orchestra "moderntimes_1800", which he directed at the Ruhrtriennale Festival, the Salzburg Festspiele Festival, and on numerous international festivals and concert halls.



Mai
May

Ilja Korol

Barockvioline ·
Baroque violin

Sa Sat 23

So Sun 24

Mo Mon 25

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R107

Anmeldeschluss Application deadline
2.4.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Dmitri Dichtiar E dichtiar@hotmail.de

Giorgio **Mandolesi** ist Solofagottist des Orchestre de Paris, Professor für Fagott und Barockfagott an der Zürcher Hochschule der Künste, Professor für Barockfagott am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris, Gastdozent am Pôle Enseignement Supérieur Musique/Danse Bordeaux, am Liceu Barcelona und am Royal College of Music of London und gibt weltweit vielbesuchte Meisterklassen. Er studierte bei Marco Costantini am Conservatorio Santa Cecilia in Rom, wo er 1991 den ersten Preis errang, und bei Alberto Grazi an der Scuola Civica di Musica in Mailand (1999 erster Preis in der Kategorie Barockfagott). Seither war er Solofagottist in den bedeutendsten Orchestern Italiens und spielt europaweit mit den bedeutendsten Ensembles der historischen Aufführungspraxis, darunter La Petite Bande (Sigiswald Kuijken), Europa Galante (Fabio Biondi), La Grande Ecurie et La Chambre du Roi (Jean-Claude Malgoire) und viele andere.

Giorgio **Mandolesi** is principal bassoonist at the Orchestre de Paris, professor of bassoon and baroque bassoon at the Zurich University of the Arts, professor of baroque bassoon at the Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris, guest lecturer at the Pôle Enseignement Supérieur Musique/Danse Bordeaux, at the Liceu Barcelona and at the Royal College of Music in London, and gives masterclasses which are frequently attended worldwide. He studied with Marco Costantini at the Conservatorio Santa Cecilia in Rome, where he won first prize in 1991, and with Alberto Grazi at the Scuola Civica di Musica in Milan (first prize in the baroque bassoon category in 1999). Since then he has been principal bassoonist in Italy's major orchestras and plays with the most important ensembles of historical performance practice throughout Europe, including La Petite Bande (Sigiswald Kuijken), Europa Galante (Fabio Biondi), La Grande Ecurie et La Chambre du Roi (Jean-Claude Malgoire) and many others.



Mai
May

Giorgio Mandolesi

Fagott · Bassoon

Di Tue	26
Mi Wed	27
Do Thu	28

10-18 10 a.m.-6 p.m.
MUTprobe 1

Anmeldeschluss Application deadline
5.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. David Tomàs-Realp E dtomas@musikene.net

Kathryn **Goodson** gastiert als Solistin und Kammermusikerin seit fast zwei Jahrzehnten in den USA, in Europa und Japan, gibt Konzerte und Meisterklassen. Ihr Repertoire als Pianistin umfasst Solowerke und Kammermusik mit Sängern, Bläsern und Streichern, ihre Konzerte wurden für internationale Radio- und Fernsehstationen aufgezeichnet, aber auch für Labels wie Albany und Innova. Sie lehrt an der Klavierabteilung der Eastern Michigan University und an der University of Michigan und ist Musician in Residence der Ann Arbor's Northside Community Church. Am Oberlin Conservatory wurde sie Bachelor of Music, an der University of Michigan Doctor of Musical Arts in Collaborative Piano. Als Empfängerin zweier Fulbright Scholarships studierte sie in Deutschland Liedgestaltung und schloss 1994 an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Hartmut Höll ihr Konzertexamen ab.

As an international performer, teacher and coach, Kathryn **Goodson** has appeared in recitals throughout the United States, Europe, and Japan with leading wind instrumental and vocal artists. At the University of Michigan School of Music in Ann Arbor since 2005 she has served as collaborative pianist-coach, since 2008 also including musical direction for Robert Swedberg's opera studio. Educational outreach also involves concerto soloist appearances for Detroit Symphony Orchestra youth concerts, and, since 2005, musical coordination of a children's series for the Ann Arbor Symphony Orchestra. Goodson received a doctorate and master of collaborative piano with Martin Katz at the University of Michigan, studying also with Eckart Sellheim. As a Fulbright Scholar to Germany 1992-1994, she received the Konzertexamen in Art Song with highest honours with Prof. Hartmut Höll at the University of Music Karlsruhe.



© PR

Mai
May

Kathryn Goodson

Amerikanisches Lied ·
American Song Repertoire

Di Tue 26

Mi Wed 27

Do Thu 28

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Fany-Solter-Haus R120

Anmeldeschluss Application deadline
5.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Hartmut Höll E hartmut.hoell@hfm-karlsruhe.de

Ich heiße Eurne **Santos Arrastua** und wurde im Baskenland geboren, studierte Musik in Donostia, Stuttgart, Basel und Wien. Mein Fagottlehrer war unter anderem Sergio Azzolini. Mit meinem spanischen Bläserquintett *Haizea* habe ich den Montserrat Alhavedra Kammermusikwettbewerb gewonnen. Ich war Stipendiatin der Oskar und Vera Ritter-Stiftung. Drei Jahre lang habe ich im Bruckner Orchester Linz gearbeitet, zehn Jahre in der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Mit beiden Orchestern bin ich in den wichtigsten Festivals und Konzertsälen der Welt und mit namhaften Dirigenten und Solisten aufgetreten. Außerdem habe ich an der Hochschule für Musik Musikene in Donostia drei Jahre lang als Assistentin von David Tomàs-Realp unterrichtet.

Neue Musik spiele ich im Klangforum Wien, Alte Musik auf Historischen Instrumenten mit Concerto Köln, Das neue Orchester Köln, der Wiener Akademie, dem Prisma Ensemble und Concentus Musicus Wien.

My name is Eurne **Santos Arrastua**, and I was born in the Basque Country, studied music in Donostia, Stuttgart, Basel and Vienna. My bassoon teacher was Sergio Azzolini among others. With my Spanish wind quintet *Haizea* I won the Montserrat Alhavedra Chamber Music Competition. I was a scholarship holder of the Oskar and Vera Ritter Foundation. For three years I worked with the Bruckner Orchestra Linz, and ten years with the Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. With both orchestras I have performed at the world's most important festivals and concert halls and with renowned conductors and soloists. I also taught at the Hochschule für Musik Musikene in Donostia for three years as assistant to David Tomàs-Realp.

I play new music at Klangforum Wien, early music on historical instruments with Concerto Köln, Das neue Orchester Köln, the Vienna Academy, the Prisma Ensemble and Concentus Musicus Wien.



Ermöglicht durch die Firma

BERND
MOOSMANN

Juni
June

Edurne Santos Arrastua

Fagott · Bassoon

Di Tue 9

Mi Wed 10

Do Thu 11

10-18 10 a.m.-6 p.m.

Fany-Solter-Haus R120

Anmeldeschluss Application deadline

19.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. David Tomàs-Realp E dtomas@musikene.net

Philippe **Spiesser** (*1971) tauchte schon in sehr jungen Jahren in die Welt der Musik ein. Er studierte am Konservatorium Strasbourg bei Jean Batigne, dem Gründer der *Percussions de Strasbourg*, und wurde mehr als nur ein einfacher Schlagzeuger: Ein fesselnder und untypischer Musiker, der immer in Bewegung ist und Bereicherung findet im Kontakt mit anderen künstlerischen Welten: Tanz, Theater, Video, neue Technologien. Als leidenschaftlicher Konzertkünstler wird er als Solist zu den renommiertesten Festivals eingeladen, als Pädagoge zu Meisterkursen weltweit, doch beschäftigt er sich seit Jahren auch mit musikalischer Forschung und neuen künstlerischen Ausdrucksformen. Seit 2012 am Centro Ricerche Musicali in Rom, ist er an der Forschung über neue akustische Instrumente beteiligt. Seit 2013 ist er auch für zwei Projekte verantwortlich, die am Institut für Forschung in der Musik und den darstellenden Künsten (IRMAS) der Haute Ecole de Musique de Genève entwickelt wurden, wo er seit 2009 Professor für Schlagzeug ist.

Philippe **Spiesser** (*1971) immersed himself in the world of music at a very young age. He studied at the Conservatory of Strasbourg with Jean Batigne, the founder of the *Percussions de Strasbourg*, and became more than just a simple drummer: a captivating and atypical musician who is always on the move and finds enrichment in contact with other artistic worlds: dance, theatre, video, new technologies. A passionate concert artist, he is invited as a soloist to the most prestigious festivals, as a teacher to master classes worldwide, but he has also been engaged in musical research and new forms of artistic expression for years. Since 2012 at the Centro Ricerche Musicali in Rome, he is involved in research on new acoustic instruments. Since 2013 he has also been responsible for two projects developed at the Institute for Research in Music and the Performing Arts (IRMAS) of the Haute Ecole de Musique de Genève, where he has been Professor of Percussion since 2009.



Juni
June

Philippe Spiesser

Schlagzeug · Percussion

Di Tue	9
Mi Wed	10

10-18 10 a.m.-6 p.m.
MUTprobe 1

Anmeldeschluss Application deadline
19.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 100 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 100 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Isao Nakamura E duokonflikt@aol.com

Brigitte **Fassbaender** wurde 1939 in Berlin geboren und studierte Gesang bei ihrem Vater Willy Domgraf-Fassbaender. Mit ihrem Debüt an der Münchner Staatsoper begann die aufsehenerregende Karriere der damals 21-Jährigen, die an allen führenden Opernhäusern der Welt gastierte und alle bedeutenden Partien ihres Fachs sang. Sie war für zwei Publikumsgenerationen DER *Octavian* in Richard Strauss' DER ROSENKAVALIER. Mehr als 200 Schallplatteneinspielungen geben Zeugnis von ihrer Bedeutung als Sängerin, viele davon im Bereich des Liedes. 1995 beendete sie ihre Gesangskarriere und widmete sich mit ganzer Kraft der Regie. Mehr als fünfzig Inszenierungen hat sie im In- und Ausland auf die Bühne gebracht. Als Gesangspädagogin unterrichtet sie in Meisterkursen im In- und Ausland. Viele ihrer Schülerinnen verfolgen heute selbst vielbeachtete erfolgreiche Karrieren. Sie ist Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste, Vorsitzende der Richard-Strauss-Gesellschaft, Ehrendoktor der Universität Manchester und trägt den Titel der Kammersängerin der Bayerischen und der Wiener Staatsoper.

Brigitte **Fassbaender** was born in Berlin in 1939 and studied singing with her father Willy Domgraf-Fassbaender. Her debut at the Munich State Opera marked the beginning of the sensational career of the then 21-year-old, who has appeared at all the world's leading opera houses and sung all the major roles in her field. She was THE *Octavian* in Richard Strauss' DER ROSENKAVALIER for two generations of audiences. More than 200 recordings bear witness to her importance as a singer, many of them in the genre of Lied. In 1995 she ended her singing career and devoted all her energy to directing. She has performed more than fifty productions at home and abroad. As a sought-after vocal coach, she teaches in master classes at home and abroad. Many of her students are now pursuing successful careers that have received much attention. She is a member of the Bavarian Academy of Fine Arts, chairwoman of the Richard Strauss Society, honorary doctor of the University of Manchester and holds the title of Kammer-sängerin of the Bavarian and Vienna State Operas.



© PR

Ermöglicht durch die
RIEMSCHNEIDER
Stiftung

Juni
June

Ks Brigitte Fassbaender

Gesang · Voice

Do Thu	11
Fr Fri	12
Sa Sat	13
So Sun	14

10-18 10 a.m.–6 p.m.
Velte-Saal (11.–12.6.) · Marstall (13.–14.6.)

Abschlusskonzert am 14. Juni
18.00 Marstall

Anmeldeschluss Application deadline
21.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 200 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 200 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Maria Venuti E maria.venuti@gmx.de

Die Mitglieder des **Fauré Quartetts** sind in vieler Hinsicht Pioniere. Nachdem sie sich 1995 gleich zu Beginn ihrer Studienzeit in Karlsruhe im 150. Jubiläumsjahr Gabriel Faurés zusammengefunden hatten, wurde ihnen schnell klar, dass sich in dieser Kombination neue Repertoirewelten erforschen lassen. 2006 unterschrieb das Fauré Quartett einen Vertrag mit der Deutschen Grammophon und war damit in der Champions League des Klassikgeschäfts angekommen. Es entstanden Aufnahmen, die Maßstäbe setzten. Welttourneen tragen diese Kompetenz in die Ferne, internationale Meisterkurse geben sie an Studenten weiter. Die Mitglieder unterrichten außerdem an den Universitäten der Künste in Berlin und Essen. Darüber hinaus gehört die künstlerische Leitung des Festspielfrühlings Rügen ebenso zu ihren Aktivitäten wie die Arbeit als *Quartet in Residence* an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Auf Reisen gastiert das Quartett in den wichtigsten Häusern der internationalen Konzertwelt vom Concertgebouw in Amsterdam über die Alte Oper in Frankfurt und die Berliner Philharmonie bis hin zum Teatro Colón in Buenos Aires und zur Wigmore Hall in London.

The musicians of the **Fauré Quartet** are pioneers in many ways. After they met during their studies in 1995 in Karlsruhe for the 150th anniversary of Gabriel Faure, they quickly realized, that this combination offered new insights into undiscovered repertoire. In 2006, they signed a contract with Deutsche Grammophon, promoting them to the Champions League of the classic music business. They made highly regarded benchmark recordings. Worldwide tours raise their profile abroad, and international masterclasses are part of their work with students. The members teach at the universities of Berlin and Essen. Moreover, they are Artistic Directors of Festspielfrühling Rügen as well as *Quartet in Residence* at the University of Music Karlsruhe. During their tours, the musicians appear in the world's most important chamber music venues, including Concertgebouw Amsterdam, Alte Oper Frankfurt, Berlin Philharmony, Teatro Colon Buenos Aires and Wigmore Hall London.



© Tim Klöcker

Juni
June

Fauré Quartett Kammermusik · Chamber music

Fr Fri	19
Sa Sat	20
So Sun	21

10-18 10 a.m.-6 p.m.
Schloss Gottessaue · Fany-Solter-Haus

Anmeldeschluss Application deadline
29.5.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe
und von Partnerhochschulen: kostenfrei
andere Teilnehmer: 150 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and
from partner academies: free of charge
other participants: 150 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Markus Stange E stange@hfm.eu

Der Hornist Saar **Berger** (*1980) ist seit 2007 Mitglied des Ensemble Modern. Er studierte an der Rubin-Musikakademie bei Michael Slatkin und Chezi Nir in Tel Aviv, bevor er dem israelischen Opern-Symphonieorchester beitrug. Mit Hilfe von Stipendien und Auszeichnungen des Zvi und Ofra Meitar Family Fonds und der Amerika-Israel Kulturstiftung schloss er sein Studium in Berlin bei Marie-Luise Neunecker und in Frankfurt bei Erich Penzel und Esa Tapani ab. Saar Berger kooperiert eng mit vielen jungen und international etablierten Komponisten und konnte die bereits umfassende Horn-Literatur bereichern, indem er als Solist viele Weltpremieren von Konzerten und Solostücken ausführte. Er war Mitglied und Horn-Mentor der Slokar-Branimir-Akademie und des internationalen Orchesters Ljubljana. Seit 2017 ist er Mitglied der Horn-Fakultät der Luzerner Festival-Akademie. Saar Berger lehrt an der Ensemble Modern Akademie und wird regelmäßig zu Meisterkursen in der ganzen Welt eingeladen. Seit dem Wintersemester 2019-2020 ist er Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen.

Hornist Saar **Berger** (*1980) has been a member of the Ensemble Modern since 2007. He studied at the Rubin Music Academy with Michael Slatkin and Chezi Nir in Tel Aviv before joining the Israeli Opera Symphony Orchestra. With the help of scholarships and awards from the Zvi and Ofra Meitar Family Funds and the America-Israel cultural foundation he completed his studies in Berlin with Marie-Luise Neunecker and in Frankfurt with Erich Penzel and Esa Tapani. Saar Berger cooperates closely with many young and internationally established composers and has enriched the already comprehensive horn literature by performing many world premieres of concerts and solo pieces as a soloist. He was a member and horn mentor of the Slokar-Branimir Academy and the international orchestra of Ljubljana. Since 2017 he has been a member of the Horn Faculty of the Lucerne Festival Academy. Saar Berger teaches at the Ensemble Modern Academy and is regularly invited to master classes all over the world. He is professor at the Hochschule für Musik Trossingen.

Info

W <https://www.ensemble-modern.com/de/ueber-uns/mitglieder/saar-berger>



Institut für Neue Musik

Juli
July

Saar Berger

Fr Fri 10

Das Horn in der
zeitgenössischen Musik ·
The horn in
contemporary music

Sa Sat 11

10-18 10 a.m.-6 p.m.

MUTprobe 1

Anmeldeschluss Application deadline

19.6.2020

Kursgebühr Course fee

Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe

und von Partnerhochschulen: kostenfrei

andere Teilnehmer: 100 EUR

Students at the University of Music Karlsruhe and

from partner academies: free of charge

other participants: 100 EUR

Koordination Course supervisor

Prof. Vito Žuraj E info@vitozuraj.com

KARLSRUHER MEISTERKLASSEN seit 2008

in alphabetischer Reihenfolge · in alphabetical order

Sam Aaron Nancy Allen Jacques Ammon Joseph Anderson
Eric Aubier Andrew Bain Klarenz Barlow Hermann Baumann
Charlotte Bell Gerald Bennett Teresa Berganza Gertraud
Berka-Schmid Peter Berne Jeroen Berwaerts Harald Björköy
Alexander S. Bonduryansky Robert Bowman Volker Braach
Alexander Braginsky Nikolaus Brass Clive Brown Wilhelm Bruns
Peter Buck Bruno Canino Paul Cannon Gabriele Cassone
Ricardo Castro Hie-Yon Choi Ana Chumachenco Nick Collins
Carlo Colombo Vincent Cortvrint Murat Coşkun Ileana Cotrubaş
Chaya Czernowin Wies De Boevé Alessandro De Marchi
Patrick Demenga Dmitri Dichtiar Hanno Dönneweg William Dogg
Stefan Dohr Huguette Dreyfus Reiner Dunst Dietrich Eichmann
Gunnhildur Einarsdóttir Joy Farrall Brigitte Fassbaender
Fauré Quartett Erika Geldsetzer, Sascha Frömbling, Konstantin
Heidrich, Dirk Mommertz Dietrich Fischer-Dieskau Daniel Fueter
Beat Furrer Zeynep Gedizlioğlu Jean Geoffroy Martin Gester
Ivry Gitlis Daniel Gloger Kathryn Goodson Ralf Gothóni
Peter-Lukas Graf Anne Grappotte Pirmin Grehl Evgenia Grekova
Detlef Grooß Cong Gu Tatjana Gürbaca Bernhard Haas
Peter Härtling Thomas Hampson Thomas Hell Klaus Hellwig
Stefan Herheim Arnulf Herrmann Günter Högner Hannes Hoelzl
Heinz Holliger Wolfgang Holzmair Leslie Howard Eduardo
Hubert Steven Isserlis Markus Jans Nina Janßen-Deinzer
Tom Johnson Seth Josel Paavali Jumppanen Momoko Kamiya
Lewis Kaplan Cyprien Katsaris Rudolf Kehr Roland Keller
Matthias Kirschnereit Patrick Kirst Bernhard Klapprott Tobias
Koch Stefan Kölsch Anne Kohler Kunihiro Komori Peter
Konwitschny Ilia Korol Robert Kreutzer Stephan Krings
Clemens Kühn Jochen Kuhn Barthold Kuijken Sigiswald Kuijken
Helmut Lachenmann Hannes Läubin Bernhard Lang Franz
Lang Peter Lang Damon T. Lee Anne Le Bozec François Leleux
Jörg Lindenmaier Christa Ludwig Jörg Mainka Dietmar Mantel
Bruno Mantovani Sebastian Manz Pierre Martens Susanne
Mathé Assumpta Mateu Jacques Mauger Carol McDavit Alex
McLean Andrew McPherson Agnès Mellon Antonio Meneses
Johannes Menke Lucia Mense Sabine Meyer Stephan Mösch
Meinhard Müller Dominique Muller Philippe Muller Isabel Mundry
Vera Nemirova Olga Neuwirth Georg Nigl Christiane Oelze
Yann Orlarey Susanne Otto Alfredo Perl Marlis Petersen
Boris Petrushansky Carmen Piazzini Enno Poppe Francisco
Poyato Christoph Prégardien Menahem Pressler Miguel Proença
Jutta Pulcini Irina Puryshinskaya Hans-Christoph Rademann

“PAGES OF FAME”

Selvadore Rähni Sir Simon Rattle Aina Reijerink-Lagunilla
Udo Reinemann Bernhard Richter Wolfgang Rihm Lucas Robatto
Claudia Robles Angel Julian Rohrhuber Alberto Rosado Jerome
Rose Oli Rubow Jonathan Russell Roberto Saccà Jussi Särkkä
Rebecca Saunders Eric Schneider Johannes Schöllhorn Jochen
Schorer Peter Schreier Jeremias Schwarzer Emmanuel Séjourné
Brigitta Seidler-Winkler David Selig Yuri Serov Stephen Shipp
Reinhard Siegert Jean-Luc Sinclair Eduardo Sirtori Denis
Smalley Andrew Sorensen Claudia Spahn Miklós Spányi
Claudio Spieler Harald Stamm Kristian Steenstrup Pavel
Steidl Ulrike Steinsky Oleg Stepanov Klaus Stoll Fredy
Studer Mykola Suk Jean Sulem Mei-Ting Sun Nikolaj Tarasov Iris
ter Schiphorst Claar ter Horst Françoise Thinat Sigrid
T’Hooft Jens Thoben Peter Tilling Martino Tirimo
Charles Toet Roman Trekel Marc Trénel Vladimir Tropp
Natalia Troull Gerd Türk Thijs van Baarsel Wim Van Hasselt
Julia Varady Elina Vähälä Roger Vignoles Natasha Vlassenko
Kristin von der Goltz Severin von Eckardstein Liv Solveig
Wagner Eugen Wangler Reiner Wehle Dorothee Weinmann
Christof Weiß Wieland Welzel Michael Wendeberg Regina
Werner Carolin Widmann Jörg Widmann Eckart Wiegräbe
Ueli Wiget Bernhard Wulff Yamei Yu Hilde Zadek Alexandra
Ziegler Lilya Zilberstein Tabea Zimmermann Nadja Zwiener

Hinweise Notes

für ausländische Teilnehmer*innen
for foreign participants

Mit der Zusage für Ihre aktive Teilnahme an der von Ihnen gewählten Meisterklasse erhalten Sie eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten in Karlsruhe und eine Rechnung über die Teilnehmergebühr. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn die Zahlung vor Beginn des Kurses bei der Hochschule für Musik Karlsruhe eingegangen ist.



With the confirmation of your active participation in your chosen master class you will receive an invoice for the participation fee. Your participation is only possible if the payment has been received by the Karlsruhe University of Music before the course starts.

Die passive Teilnahme an den Meisterklassen ist im Rahmen verfügbarer Plätze in der Regel problemlos möglich. Um vorherige Anmeldung wird gebeten:

E meisterklassen@hfm-karlsruhe.de



Passive participation in the master classes is usually possible without any problems within the scope of available places. Please register in advance:

E meisterklassen@hfm-karlsruhe.de

Teilnahmebestätigung

Certificate of participation

Name

Matrikelnr.

Kurs course	Datum date	ECTS aktiv	ECTS passiv	Unterschrift Signature
Jazzgesang · Vocal Jazz Liv Solveig Wagner	27.4.– 2.5.	0.5	0.25	
Blaswandler · Windcontroller Electronic Wind Quartet	30.4.	0.5	0.25	
Harfe · Harp Nancy Allen	5.5.	0.5	0.25	
Franz. Lied · French Song Anne Grappotte	7.–9.5.	0.5	0.25	
Posaune · Trombone Bart van Lier	14.– 15.5.	0.5	0.25	
Liedgestaltung · Song interpretation Christoph Prégardien	18.– 20.5.	0.5	0.25	
Komposition · Composition Michael Pelzel	19.– 20.5.	0.5	0.25	
Naturhorn · Baroque horn Georg Köhler	20.– 22.5.	0.5	0.25	
Arien mit Solocello · Arias with solo cello Matthias Rexroth	21.– 24.5.	0.5	0.25	
Flöte · Flute Wally Hase	21.– 23.5.	0.5	0.25	
Barockvioline · Baroque violin Ilja Korol	23.– 25.5.	0.5	0.25	
Fagott · Bassoon Giorgio Mandolesi	26.– 28.5.	0.5	0.25	
Amerik. Lied · American Song Kathryn Goodson	26.– 28.5.	0.5	0.25	
Fagott · Bassoon Edurne Santos Arrastua	9.– 11.6.	0.5	0.25	
Schlagzeug · Percussion Philippe Spiesser	9.– 10.6.	0.5	0.25	
Gesang · Voice Brigitte Fassbaender	11.– 14.6.	0.5	0.25	
Kammermusik · Chamber music Fauré Quartett	19.– 21.6.	0.5	0.25	
Zeitgen. Horn · Contemp. horn Saar Berger	10.– 11.7.	0.5	0.25	



Hochschule für Musik Karlsruhe
Rektor Prof. Hartmut Höll



Postfach 6040 · 76040 Karlsruhe

Besucheradresse

Am Schloss Gottesaue 7
76131 Karlsruhe

T +49-(0)721-66.29-0

F +49-(0)721-66.29-266

W www.hfm-karlsruhe.de · www.hfm.eu

Redaktion und Gestaltung

Presse- und Betriebsbüro

Mattis Dänhardt

E meisterklassen@hfm-karlsruhe.de

Umschlaggestaltung

Zarske Design Karlsruhe

Druck

naberDruck GmbH Hügelsheim

Redaktionsschluss

12. Februar 2020

Änderungen vorbehalten.